StD Müller stellt den Verwaltungsvorschlag zur Entgelterhöhung im Aqua-Toll vor.

RM Labeschautzki teilt mit, dass die SPD-Fraktion den Verwaltungsvorschlag nicht mitträgt, da ihrer Meinung nach abgewartet werden sollte, ob sich die Besucherzahlen weiterhin positiv entwickeln. Außerdem soll der neue Betriebsleiter an der Entscheidungsfindung beteiligt werden.

RM Just hält die Struktur der Erhöhung nicht für gut. Der 3-Stunden-Tarif für Erwachsene sollte etwas weniger stark erhöht werden. Dafür kann der 1,5-Stunden-Tarif stärker als vorgeschlagen erhöht werden.

RM Schüder ist der Meinung, dass der Tarif für das Säuglingsschwimmen zu stark erhöht wurde. Außerdem sollte erst die Attraktivität des Bades gesteigert werden, um die Preiserhöhungen zu rechtfertigen.

RM Homfeldt schlägt vor, die Preise zu erhöhen und mit dem neuen Leiter Gespräche über die Attraktivitätssteigerung des Bades zu führen.

TA Schweppe teilt mit, dass pro Jahr sechs ausgebuchte Säuglingsschwimmkurse mit durchschnittlich 15 Teilnehmern stattfinden.

RM Just empfiehlt u.a., dass der 1,5-Stunden-Tarif ca. 60 – 65% des 3-Stunden-Tarifs betragen sollte und dass der 3-Stunden Tarif günstiger sein sollte.

Der Vorsitzende fordert RM Just auf, einen Vorschlag für beide Tarife zu unterbreiten, was RM Just ablehnt.

RM Ottens beantragt, das Entgelt für Erwachsene im 1,5-Stunden-Tarif auf

3,50 € und für Erwachsene das Entgelt im 3-Stunden-Tarif auf 5,70 € festzulegen.

RM Labeschautzki bittet um die Besucherstatistik der letzten sechs Monate.

BM Böhling stellt fest, dass der neue Betriebsleiter nicht innerhalb von 14 Tagen ein neues Preisgefüge entwickeln kann. Der Rat hat die Verantwortung die Eintrittspreise für das Aqua-Toll festzusetzen.

RM Homfeldt gibt zu bedenken, dass die Preise seit vielen Jahren nicht nennenswert angepasst wurden, wodurch die aktuelle Preiserhöhung relativ hoch ausfällt. Er schlägt vor, in den kommenden Jahren regelmäßige Preiserhöhungen in Höhe der Inflationsrate festzusetzen.

Der Vorsitzende passt den Beschlussvorschlag unter Berücksichtigung des Antrages von RM Ottens an.

Es ergeht mehrheitlich folgender Beschlussvorschlag: